

# Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 17.

Mittwoch den 13. April

1836.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

## Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Neuenbürg. (An die betreffenden Schuldheißenenämter.) Bei Gelegenheit eines Spezialfalles wegen Verschüttung des Enzbeetes durch Abraum ic. hat die K. Kreisregierung in einem Erlasse vom 19. v. M. unter Anderem folgendes ausgesprochen:

Das Verfahren, Uferriffe mit lockerem Bauschutt anzufüllen, ist für die unterhalb gelegenen Flussstrecken und hauptsächlich auf einer Wasserstraße für die Flößerei sehr nachtheilig, denn das Material, welches außen an der Uferlinie mit keinem festen Uferbau gefast wird, nimmt das angelaufene Wasser mit fort. Dieses Material bleibt in unterhalb gelegenen Flussstrecken liegen, vermehrt an Flussuferwärts tretenden Ufern die Kies- und Sandbänke, verletzt das Flussbett und es entstehen Untiefen für die Flößerei und Uferangriffe. Dergleichen Anschüttungen an den Ufern sind nur alsdann ungeschädlich und flusspolizeilich erlaubt, wenn zuvor die äußere Uferlinie mit einem Bau von Faschinen und Geflechten oder mit Steinböschungen hergestellt und festgemacht ist, und erst hierauf der Raum hinter dieser äußeren festen Linie mit dem Bauschutt ausgefüllt und dadurch die Masse des Ufers wieder hergestellt wird.

Was auf Verlangen des K. Forstamtes dahier den Schuldheißenenämtern in den Orten, durch deren Markungen sich ein Fluß hinzieht, zur Publikation an die

Einwohnerschaft, die ohnehin an dem Ufer des Flusses ohne obrigkeitliche Erlaubniß keine Veränderung vornehmen darf, und zur Befolgung hiemit eröffnet wird. Am 29. März 1836.

K. Oberamt.  
Schöpfer.

Neuenbürg. (Auswanderung.) Die Christiana Augusta Heß, unverheirathet, von hier will nach Amerika auswandern. Sie empfangt die dazu erforderlichen Mittel, weil sie kein Vermögen besitzt, theils von der hiesigen Stadtgemeinde theils von Privaten und will schon am 30. K. M. ihre Reise antreten, kann aber wegen der etwaigen Schulden ic. im Lande die nöthige Bürgschaft auf Jahresfrist nicht beibringen. Alle diejenigen nun, welche an sie Ansprüche zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, diese bis zum 28. künftigen Monats entweder der Stadtobrigkeit dahier oder der unterzeichneten Stelle anzuzeigen, indem, wenn nicht dergleichen Ansprüche erhoben werden, von hier aus sogleich in die Auswanderung der Christiana Augusta Heß eingestimmt und sie aus dem Staatsverbande ohne eine Bürgschaft entlassen werden wird. Am 29. März 1836.

K. Oberamt.  
Schöpfer.

Neuenbürg. Die diesjährige Aushebung er-



streckt sich bis zur Loosnummer 157 einschließlich. Es sind daher alle Militärsichtigen mit höhern Nummern nunmehr von der Aushebung befreit; was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Am 2. April 1836.

K. Oberamt.  
Schöpfer.

Neuenbürg. (Auswanderung.) Andreas Schner, alt, Wittwer und Tagelöhner, von Dennach wandert mit seinen Kindern nach Amerika aus und hat auf Jahresfrist Bürgschaft geleistet.

Am 2. April 1836.

K. Oberamt.  
Schöpfer.

Auf hohen Befehl der K. GeneralPost-Direktion wird die Stuttgarter Calwer Diligence, welche am Mittwoch Abends dahier eintrifft, und bisher Nachts 12 Uhr von hier nach Herrenberg abgegangen ist, von heute an, und künftig, sogleich nach ihrer Ankunft, und nach gescheneher Uebernahme und Uebergabe dahier, ihre Fahrt nach Herrenberg fortsetzen. Hierdurch entsteht nun die Nothwendigkeit, daß die Briefe und Pakete, die mit diesem Wagen über Herrenberg nach Stuttgart, und Tübingen etc. abgeschickt werden sollen, längstens bis 4 Uhr Nachmittags der Post übergeben seyn müssen.

Calw, 6. April 1836.

K. Postamt.  
Lauber.

Wildberg. (Gränzstein Verakkordirung.) Das Erforderniß an behauenen Gränzsteinen, zu den im Laufe dieses Frühjahrs vorzunehmenden Waldgränzberichtigungen, welches im Revier

Magold 51 Stück  
Maislach 293 Stück  
Simmoßheim 80 Stück  
Stammheim 99 Stück

beträgt, wird am

Samstag den 25. d. Mts.

Vormittags 10 Uhr

in dem Amtszimmer der unterzeichneten Stelle verakkordirt werden. Die Schuldheissenämter wollen diesen in ihren Orten befindlichen Steinhauermeistern bekannt machen lassen.

Den 8. April 1836.

K. Forstamt.  
Günzert.

Calw. (Haus Verkauf und Schlosser, Handwerkszeug Verkauf.) Aus dem Vermögen des Schlossers Sailer dahier wird die für 800 fl. angeschlagene Hälfte eines Hauses an der Nagold, sehr gut gelegen, mit Wohnung und geräumiger Werkstätte, sowie ein ganz vollständiger und gut erhaltener Handwerkszeug mit einigem Handwerks-Vorrath am

Montag den 16. Mai d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft werden.

Den 7. April 1836.

Stadtrath.

Calw. Die neue Kirchenstuhl-Ordnung der Calwer Kirchengemeinde ist gedruckt das Exemplar um 1 kr. bei Mesner Wagner zu haben.

Am 11. April 1836.

Stiftungsrath.

Neuenbürg. (Mundtod-Erklärung.) Michael Gauth, Bauer zu Ottenhausen ist für mundtod erklärt, und ihm Lorenz Psrommer daselbst als Pfleger beigegeben.

Den 26. März 1836.

K. Oberamtsgericht.  
Knapp.

Neuenbürg. (Verschollener.) Der am 2. Nov. 1765 zu Schömberg geborne, längst verschollene, Michael Maisenbacher und seine etwaigen Leibeserben werden hierdurch aufgefordert, sich binnen 90 Tagen dahier zu melden, widrigenfalls ersterer als kinderlos gestorben angenommen und sein zu Schömberg in Pflugschaft stehendes Vermögen unter seine bekannten Seiten-Erben vertheilt werden wird.

Den 28. März 1836.

K. Oberamtsgericht.  
Knapp.

Außeramtliche Gegenstände.  
Ottenhausen, Oberamts Neuenbürg. (Wein,



Fässer und Bienenstöcke Verkauf.) Am  
Montag den 18. April d. J.  
Vormittags 10 Uhr  
werden im Schlosse circa 10 Eimer 1835r Ottenhäu-  
ser und 1 Eimer 1834r Esfinger Gewächs, ferner  
mehrere große und kleine Fässer, theils in Eisen,  
theils in Holz gebunden, neun Bienenstöcke, eine  
Parthie Dielen und Latten, mehrere noch brauchba-  
re Sättel und Säume im öffentlichen Aufstreich gegen  
baare Bezahlung verkauft, wozu die Liebhaber einge-  
laden werden.

Calw. Ein in gutem Zustande befindliches Car-  
roussel hat der Unterzeichnete um billigen Preis zu  
verkaufen, wobei er nur noch bemerkt, daß sich mit  
demselben ein hübsches Geld verdienen läßt.  
Polizeidiener Baumgärtner.

Schmieh. Ich habe 300 fl. Pfleggeld gegen ge-  
sezliche Sicherheit zum Ausleihen parat.  
Res. Schuldheiß Kenschler.

Calw. Der Unterzeichnete verkauft 2 1/2 Brtl.  
Wurz und Grasgarten, bei der Ziegelhütte, am  
Montag den 18. dieses  
Mittags 1 Uhr  
bei Wilhelm Dingler, Bäcker, im Aufstreich, wo  
die nähern Bedingnisse zugleich mitgetheilt werden.  
Jak. Christ. Raschold.

Calw. Im bisherigen Poststall werden nächsten  
Samstag den 16. dieß  
Nachmittags 1 Uhr  
mehrere Pferd-Zugeschirre, Leppiche, Halfter u. s.  
w. und wahrscheinlich auch 1 Pferd im Aufstreich ver-  
kauft, was bekannt machen zu lassen die Eöblichen  
Schuldheißämter gebeten werden.

Calw. Der Altenstaiger Bote fährt künftig zwei-  
mal, nemlich Donnerstags und Sonntags, hierher.

Calw. (Waaren Empfehlung.) Da ich

nun in den Besiz meiner Frankfurter Messwaaren ge-  
kommen bin, so empfehle ich solche unter Zusicherung  
der billigsten Preise auf das höflichste.  
Aug. Sprenger.

Calw. Gegen zweifache Sicherheit liegea 400 fl.  
zum Ausleihen parat. Wo? sagt Ausgeber dieß.

Calw. Schneider Wolf hat 1 bequeme Kam-  
mer, wozu auch ein Bett gegeben werden kann, zu  
vermieten.

Calw. Schuhmacher Leonhards Wittwe hat  
ein schönes Logis sogleich oder bis Georgii zu ver-  
mieten.

Calw. Loose der Lotterie von Fabrikaten aus der  
dießjährigen Industrieausstellung, sind noch bis En-  
de dieses Monats zu haben bei  
F. Georgii.

Calw. Von dem landwirthschaftlichen Institut  
in Hohenheim habe ich russischen (Nigaer) Leinsaamen  
erhalten, der zum selbstkostenden Preise abgegeben  
wird.  
F. Georgii.

Calw. (Bleich Empfehlung.) Für die  
Bothnanger Bleiche besorgt auch in diesem Jahr die  
Einsammlung von rohen Bleichwaaren und bittet um  
viele Aufträge  
Buchbinder Dierlamm.

Calw. (Liegenschafts Verkauf.) Die  
Erben des verstorbenen Martin Bayer, gewesenen  
Bäckers dahier, sind gesonnen, dessen hinterlassene  
Liegenschaft, bestehend in  
1 Morgen Grasfeld beim Windhof zwischen Mül-  
ler und Wurster von Alzenberg,  
3 1/2 Brtl. 9 1/2 Ruthen Grasfeld im Elcher,  
2 Brtl. 6 1/2 Ruthen Busch daselbst,  
Montag den 18. April  
Nachmittags 1 Uhr  
bis



im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen. Die Liebhaber werden eingeladen, sich an gedachtem Tag auf hiesigem Rathhause einzufinden.

Den 11. April 1836.

(Haus Verkauf.) Johannes Wohlgemuth von Zainen verkauft sein Wohnhaus in Untertelengenhart, es ist zweistöckig, hat eine Scheuer und einen gewölbten Keller, am Haus ist ein steinerne Schweinstall. Mitverkauft wird ungefähr 3 Brtl. Baum- und Grasgarten, worauf das Haus steht, und 1 Mrg. Aker. Die Verkaufs-Verhandlung findet am Montag den 25. April Vormittags bei dem Wirth Wohlgemuth in Zainen statt, wo die weiteren Bedingungen bekannt gemacht werden.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze nächste Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei Beck Maier in der Badgasse.

Calw. Es suchen mehrere Personen folgende Summen Geld anzunehmen; auf zweifache Versicherung: 400 fl. 160 fl. 150 fl. 131 fl. 119 fl. 72 fl. 55 fl. und gegen völlig anderthalbfache Versicherung: 700 fl. Die Informativ-Scheine davon sind zu sehen bei

Kauf, Schneidermeister.

Calw. Von Unterzeichnetem kann bezogen werden:

Grundriß der mathematischen, physischen und politischen Erdbeschreibung, mit besonderer Rücksicht auf Europa, Deutschland und Württemberg. Preis 1 fl.

Der Kreis der Bildung unseres Geschlechtes erweitert sich immer mehr. Der angeregte Geist der Bildung durchdringt die höhern Stände und wirkt immer mehr auch wohlthätig abwärts auf die stufenweise geistige Entwicklung der untern Volksklasse. Die Scheidewand zwischen den verschiedenen Ständen der bürgerlichen Gesellschaft sinkt immer mehr in sich zusammen und es erblüht aus ihren Trümmern das wahre Bürgerthum in voller Jugendkraft. Der Deutsche hat in neuerer Zeit durch rege, lebendige Theilnahme gezeigt, wie sehr es ihm darum zu thun ist, die traurige Nacht der Unwissenheit aus jedem Stande zu verbannen, und wir sind dahin gekommen, daß

es jeder tüchtige Bürger für Schande halten würde, ununterrichtet zu seyn in dem, was für das praktische Leben zu wissen nöthig, und zur Verbreitung nützlicher Kenntnisse dienlich erscheint. — Wohl dem Staate, dessen Glieder Freunde der Bildung sind! Die festeste Grundlage des Glückes der Staaten, und somit auch der Einzelnen, sagt ein geachteter Schriftsteller, ist weder Macht noch Reichthum, sondern die rechte Gesinnung der Staatsbürger.

Wir sind Bürger dieser Erde. Als solchen liegt uns die Pflicht ob, unsern Wohnplatz kennen zu lernen. Vorliegende Schrift bezweckt die Absicht, dem Leser eine faßliche, unterhaltende und belehrende Beschreibung des Erdballs überhaupt, als besonders unserer deutschen heimatlichen Erde zu geben.

Lehrern, Erziehern und Eltern, welche mit ihren Zöglingen das Gebiet dieser Wissenschaft betreten, so wie überhaupt auch allen denen, die noch keinen oder nur dürftigen Unterricht im geographischen Fache genossen haben, und sich doch mit dieser so beliebten Wissenschaft vertraut machen, und ihr Gebiet mit Nutzen durchwandern möchten, soll diese Schrift als zweckmäßiger Wegweiser geweiht seyn.

Das Ganze ist nach den besten geographischen Werken bearbeitet.

(Vorwort.)

Helferich, Schullehrer.

### Frucht-Preise in Calw,

am 9. April 1836.

Kernen der Scheffel	9 fl. 50 fr.	9 fl. 14 fr.	8 fl. 45 fr.
Dinkel	4 fl. 19 fr.	4 fl. 10 fr.	4 fl. — fr.
Haber	4 fl. 12 fr.	4 fl. 5 fr.	4 fl. — fr.
Roggen das Simri	1 fl. — fr.	— fl. 58 fr.	
Berste	1 fl. — fr.	— fl. 55 fr.	
Bohnen	1 fl. 28 fr.	1 fl. 20 fr.	
Wicken	1 fl. — fr.	— fl. 56 fr.	
Linsen	— fl. — fr.	— fl. — fr.	
Erbfen	1 fl. 20 fr.	1 fl. 12 fr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

59 Schfl. Kernen. 11 Schfl. Dinkel. 5 Schfl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

265 Schfl. Kernen. 47 Schfl. Dinkel. 45 Schfl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

94 Schfl. Kernen. — Schfl. Dinkel. 4 Schfl. Haber.  
Stadtschuldheissenamt Calw. Schuld.